

## Curriculum Vitae

Sonja Müller

Kunsthistorikerin Dr. phil.

Arbeitsschwerpunkte: Kulturmanagement und Kommunikation; Konzeption und Organisation von interdisziplinären Veranstaltungen; Kuratieren von Ausstellungen; Öffentlichkeitsarbeit; Text, Redaktion und Lektorat

## Beruflicher Werdegang

- 2020 Hessisches Ministerium der Finanzen  
Konzept für die Dokumentation und Präsentation der Kunst-am-Bau Maßnahmen des Landes Hessen (in Vorbereitung)
- 2020 Lilly Reich. Auf den Spuren einer deutschen Designerin der Moderne  
Rechercheprojekt zum Frühwerk der Designerin  
Gefördert von der Stiftung maecenia für Frauen in Kunst und Wissenschaft  
In Kooperation mit dem Werkbund Hessen (in Vorbereitung)
- 2018 zurück die Seele nicht. Tagebuch einer Reise von Frankfurt nach Rom  
Reise- und Rechercheprojektes zum Sehnsuchtsziel Italien  
Schwerpunkte: Die italienische Landschaft und ihre künstlerische Rezeption und die Reisen von Frauen nach Italien seit dem 18. Jahrhundert bis heute  
Idee, Konzeption und Durchführung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Budgetverantwortung, Hrsg. einer Publikation
- 2010 - 2015 silberpol Kommunikation Dorit Lecke Sonja Müller GbR  
Gründung und Leitung einer Agentur für Kommunikation und Gestaltung mit Schwerpunkt Kultur, Bildung, Gesellschaft (zusammen mit Dorit Lecke, Diplomdesignerin)  
Geschäftsführung, Kundenbetreuung, Kommunikationskonzepte, Text und Redaktion, Personalverantwortung  
Kunden (Auswahl): Stadtschulamt Frankfurt, Frankfurter Kinderbüro, Evangelische Akademie, Frauenreferat Frankfurt
- 2009 - 2010 osd – office for structural design Frankfurt am Main  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dokumentation der ausgeführten Bauten, Konzeption und Redaktion des Internetauftritts, Texte
- seit 2007 Frankfurter Kranz  
Netzwerk für kulturschaffende Frauen in Frankfurt am Main  
Idee, Projektleitung und Geschäftsführung  
Konzeption und Organisation des Veranstaltungsprogramms, Öffentlichkeitsarbeit  
Der Frankfurter Kranz ist ein Netzwerk für Frauen aus Kultur- und Kreativwirtschaft. An der Schnittstelle von Frauen, Kultur und Wirtschaft vermittelt der Frankfurter Kranz zwischen Kulturschaffenden und Institutionen, Kulturpolitik und Stadtgesellschaft  
Gefördert vom Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main

Kooperationen (Auswahl): Heussenstamm-Stiftung, Hessen Design, Historisches Museum Frankfurt, Schauspiel Frankfurt, Kinothek Asta Nielsen, Archiv Frau und Musik, Atelier Frankfurt

- 2005 - 2010 bb22 urbane projekte Frankfurt am Main, Bürogemeinschaft  
Konzeption und Realisation von Veranstaltungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Veranstaltungen (Auswahl): Stadtsalon (offener Treffpunkt für Stadtinteressierte, Stadtaktivisten, Stadtbeobachter und Stadtdenker), Taste it and paste it (Beitrag für den Deutschen Pavillon der Architekturbiennale Venedig 2006) und feel@home (Tischgespräche, Kunst und Theorien des Zuhause-seins, Schauspiel Frankfurt)
- seit 2005 selbstständig
- seit 2003 Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main  
Dialoge zwischen Wort und Bild  
Konzeption und Realisation einer interdisziplinären Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe mit jungen Frankfurter Künstlerinnen, Musikerinnen und Autorinnen  
Kuratorin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Text und Redaktion der Publikationsreihe, Budgetverantwortung
- 1999 - 2002 auswärts Kunstraum e.V. Frankfurt am Main  
Gründung eines Ausstellungsraums für zeitgenössische Kunst (zusammen mit Christian Kaufmann)  
Künstlerische Leitung, Konzeption und Organisation des Veranstaltungsprogramms, Geschäftsführung, Beschaffung und Verwaltung von öffentlichen und privaten Geldern, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederbetreuung
- 1999 - 2000 Deutsche Bank AG, Zentrale Frankfurt am Main  
Freie Mitarbeit in der Abteilung Kunst  
Mitarbeiterkommunikation, Konzeption, Organisation und Durchführung von Künstlergesprächen, Verfassen von Texten für interne Publikationen, Betreuung der Artothek
- 1997- 2000 Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main  
Assistentin des Kurators, Sonderausstellungen Alighiero Boetti und Bill Viola  
Organisation der Ausstellungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion der Ausstellungskataloge, Führungen in dt., engl. und ital. Sprache
- 1997-1998 Deutsch-Italienische Vereinigung/Frankfurter Westend Galerie  
Leitung der Galerie mit Schwerpunkt zeitgenössische italienische Kunst  
Organisation der Ausstellungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 1992-1993 Galerie & Edition Artelier Graz und Frankfurt am Main  
Leitung der Galerie in Frankfurt  
Organisation der Ausstellungen, Vor- und Nachbereitung der Messebeteiligungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsführung

## Forschung und Lehre

- 2005 - 2007 Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Architektur  
Lehraufträge an den Fachgebieten Stadtplanung und Kunstgeschichte
- 2005 I.T.U. Istanbul Teknik Üniversitesi, Faculty of Architecture, Türkei  
Gastdozentur am Institute of Social Science, Master und PhD Programm  
(in engl. Sprache)
- 2004 - 2006 Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Lehrauftrag am Institut für Kunstpädagogik  
Seminare zur Kunstszene Rhein-Main
- 2005 Haus für Stadtgeschichte Offenbach  
Die Inszenierung des vergessenen Bades - Planungen für den Lili-Tempel  
In Kooperation mit der TU Darmstadt, dem Kulturamt Offenbach, dem Bauaufsichtsamt und dem Haus für Stadtgeschichte Offenbach  
Konzeption und Organisation der Ausstellung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 2004 TU Darmstadt/f.o.g. forum öffentlicher gegenwartskultur  
Initiierung einer unabhängigen, fachgebietsübergreifenden Arbeitsgruppe  
Konzeption und Organisation von Gastvorträgen und Projekten im öffentlichen Raum
- 2000 - 2005 Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Architektur  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Kunstgeschichte  
Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Wechselbeziehungen zwischen  
Bildender Kunst, Architektur, Stadt und Gesellschaft  
Planung von Lehrveranstaltungen, Organisation von Exkursionen, Personalverantwortung für studentische Mitarbeiter\*innen

## Studium und Ausbildung

- 1997 Promotion Dr. phil.  
Technische Universität Darmstadt
- 1994 - 1996 Forschungsaufenthalte in Florenz, Siena und Rom, Italien
- 1993 Aufnahme des Promotionsstudiums am Fachbereich Architektur der TU Darmstadt, Fachgebiet Kunstgeschichte, Prof. Dr. Wolfgang Liebenwein
- 1992 Magister Artium  
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 1990 Gastsemester an der Università degli Studi di Padova, Italien
- 1985 – 1992 Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Italienischen Literatur- und Sprachwissenschaft an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt
- 1985 Allgemeine Hochschulreife Ricarda-Huch-Gymnasium Dreieich

## Studienbegleitende Tätigkeiten

- 1991 Studentische Hilfskraft im Archivio Novecento, Archiv für italienische Kunst des 20. Jahrhunderts des Kunsthistorischen Instituts Florenz, Italien
- 1989 –1991 Studentische Hilfskraft am Kunstgeschichtlichen Institut der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main

## Stipendien

- 1995 - 1996 Mitglied im Graduiertenkolleg zur Renaissanceforschung der Universität Bonn
- 1994 – 1996 Promotionsstipendium der Hessischen Graduiertenförderung
- 1994 Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (Italien)

## Weiterbildung

- 2008 Akademie der Architektenkammer Hessen  
Erfolgreich Schlagzeilen machen – Professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 2006-2007 Frauenbetriebe Frankfurt am Main  
Existenzgründungsberatung
- 2002-2005 TU Darmstadt, Innerbetriebliche Weiterbildung  
Karriereplanung  
Vortragstraining  
Gestaltung von Lehrveranstaltungen
- 1999 - 2000 Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Institut für Kulturmanagement  
Sponsoring und Fundraising  
Kulturpolitik  
Internet und Public Relations
- 1999 Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel  
Projektmanagement

## Texte, Publikationen, Reden (Auswahl)

- 2019            Laudatio anlässlich der Verleihung des Kunstpreises, Lions Club Frankfurt-Mainmetropole an Bea Emsbach
- 2019            Rede zur Eröffnung der Ausstellung Julia Roppel *Via Appia e oltre*, Forschungskolleg Humanwissenschaften Bad Homburg
- 2018            *Zurück die Seele nicht*. Tagebuch einer Reise von Frankfurt nach Rom. Mit Despina Apostolou, Fides Becker, Ninna Korhonen-Schwegler, Julia Roppel, Martina Wolf und Dana Zeisberger, Hrsg. Sonja Müller
- seit 2016        Porträts kulturschaffender Frauen aus Frankfurt, in Kooperation mit Sandra Mann (Fotografie) [www.frankfurter-kranz.de/journal/](http://www.frankfurter-kranz.de/journal/)
- 2016            Rede zur Eröffnung der Ausstellung Bea Emsbach *Im Inneren Wald*, Frankfurt
- 2015            Rede zur Eröffnung der Ausstellung Saskia Niehaus und Dana Zeisberger *zweistimmig*, Projektraum b12, Bonn
- 2013            *Privacy*, in: Fides Becker, Illusionen, Ortsbezogene Malerei 2003-2013
- 2012            *Warum ist Landschaft schön?!*, in: Sandra Mann, Geile Welt, Frankfurt/Berlin 2012
- 2010            *Lichtung*, in: Katja von Puttkamer, Katalog, Ingelheim 2010
- 2009            Rede zur Eröffnung der Ausstellung Katja von Puttkamer *Stadtmalerin*, Kunstverein Giessen
- 2008            *Warum Frankfurt?!*, in: Artkaleidoscope, Kunstmagazin für Frankfurt und Rhein-Main, Heft 1/2008
- 2007            *Haus zum Strauss*, in: Artkaleidoscope, Kunstmagazin für Frankfurt und Rhein-Main, Heft 4/2007
- 2007            Vortrag *Hat man je so etwas gesehen*, Haus der Architektur Graz, publiziert in: HDA Gazette Mai/August 2007
- 2006            Vortrag *Doch was, wenn die Stadtmaus aufs Land gezogen wär'?* Vom Verhältnis von Stadt zu Land und von Land zu Stadt, Symposium rural studio, TU Darmstadt, Fachbereich Stadt
- 2003            *Gesellschaftsschmaus im Freien*, in: Katalog Picknick, Jörg Wagner, Ingke Günther, Hamburg-Giessen 2003
- 2003            Texte zu Manfred Peckl, Manfred Schneider, Tamara Grcic, Thomas Werner, Günther Förg, Alex Katz, Gert Rappenecker in: Kunstgriffe, Katalog Sammlung Helaba, 2003
- 2003            *Prinzip Wanderausstellung*, in: Hall of Fame, Schriften zur Gebäudelehre, Hrsg. Dörte Gatermann, Darmstadt 2003

- 2002 *Vom Denken in Bildern – Das Prinzip Wunderkammer und die Aktualität des enzyklopädischen Denkens*, 2002 (unpubl.)
- 2002 *F/0*. Ein temporäres Projekt im Ostbahnhof Frankfurt, Katalog 2002, Hrsg. auswärts Kunstraum, Christian Kaufmann und Sonja Müller
- 1999 *Kitchen Culture*, Katalog Ausstellungshalle Universität Frankfurt am Main, 1999, Hrsg. auswärts Kunstraum, Christian Kaufmann und Sonja Müller
- 1999 *Chott-el Djerid*, in: Bill Viola – Europäische Einsichten, München-London-New York 1999
- 1999 *Reasons for Knocking at an Empty house*, in: Bill Viola – Europäische Einsichten, München-London-New York 1999
- 1999 *Palast- und Villenbau in Siena um 1500. Studien zur Entwicklung der sienesischen Renaissancearchitektur*, Dissertation, Darmstadt 1999
- 1992 *Das ikonografische Konzept des Renaissancegartens der Villa Castello bei Florenz* (unpubl.), Magisterarbeit

### Fremdsprachen

Englisch, Italienisch, Französisch  
Spanisch- und Türkischkenntnisse

### Mitgliedschaften

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.  
Deutscher Werkbund Hessen e.V.  
Hessen Design e.V.

Sonja Müller, im März 2020